Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

SDB-Nr. : 218374
V002.0
überarbeitet am: 18.09.2006
Druckdatum: 18.11.2008

Ceresit CT 11 Fassaden-Imprägnierung 77

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:
Ceresit CT 11 Fassaden-Imprägnierung 77

Vorgesehene Verwendung:
Imprägnierungsprodukt

Firmenbezeichnung:
Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstr. 67
40191 Düsseldorf
Tel.: +49 (211) 797-0

Notfallauskunft:
Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

Auskunftgebender Bereich:
UA Safety, Health, Environment TEL: +49-(0)211-797-3044 FAX:+49-(0)211-798-8520
EMAIL: AAT-SHEQ@henkel.com

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:
Imprägnierung
Basisstoffe der Zubereitung:
Silan-Siloxan-Kombination
in einem Kohlenwasserstoffgemisch

Inhaltsstoffangaben:

< 90 % Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere

EINECS	265-185-4
CAS	64742-82-1
Symbol	Xn, N
R-Sätze	R10, R65, R66, R67, R51/53

<= 5 % Trimethoxypropylsilan
EINECS 213-926-7
CAS 1067-25-0
Symbol Xn
R-Sätze R10, R20

< 3 % 1,2,4-Trimethylbenzol
EINECS 202-436-9
CAS 95-63-6
Symbol Xn, N
R-Sätze R10, R20, R36/37/38, R51/53

< 3 % Trimethoxy(2,4,4-trimethylpentyl)silan
EINECS 251-995-5
CAS 34396-03-7
R-Sätze R10, R52/53

< 1 % Mesitylen
EINECS 203-604-4
CAS 108-67-8
Symbol Xi, N
R-Sätze R10, R37, R51/53

< 0,5 % Naphthalin, rein
EINECS 202-049-5
CAS 91-20-3
Symbol Xn, N
R-Sätze R22, R40, R50/53

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

3. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.
Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich
R10 Entzündlich.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Die im Produkt enthaltenen Lösemittel verdunsten während der Verarbeitung und ihre Dämpfe können explosionsfähige/leichtentzündliche Dampf/Luft-Gemische bilden.
Schwangere sollten unbedingt Einatmen und Hautkontakt vermeiden.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:
Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen:
Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:
Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Augenkontakt:
Sofortige Spülung unter fließendem Wasser, Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:
Spülung der Mundhöhle
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:
Schaum.
Löschpulver
Kohlendioxid.
Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:
Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:
Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:
Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO2) freigesetzt werden.
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

Zusätzliche Hinweise:
Im Brandfall gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Zündquellen fernhalten.
Dämpfe oder Aerosole nicht einatmen.
Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Umweltschutzmaßnahmen:
Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:
Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:
Haut- und Augenkontakt vermeiden
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Lagerung:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
Behälter nach Gebrauch gut verschließen und an einem gut belüfteten Ort bei Raumtemperatur lagern.
< + 35 °C
Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
Deutschland

Inhaltsstoff	ppm	mg/m³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
KW-Gemisch, aromatenarm	70	350			
1,2,4-Trimethylbenzol	20	100	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.
1,2,4-Trimethylbenzol	20	100	Zeitgewichteter Mittelwert.		
1,2,4-Trimethylbenzol			Kurzzeitexpositions-Einstufung.		Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.
1,2,4-Trimethylbenzol					Gelisted.
1,2,4-Trimethylbenzol					Gelisted.
Mesitylen; 1,3,5-Trimethylbenzol	20	100	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2	Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.
Mesitylen; 1,3,5-Trimethylbenzol	20	100	Zeitgewichteter Mittelwert.		
Mesitylen; 1,3,5-Trimethylbenzol			Kurzzeitexpositions-Einstufung.		Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.
Naphthalin	10	50	Zeitgewichteter Mittelwert.		

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Die Bildung von Aerosolen ist zu vermeiden.
Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Atemschutz:

Bei der Verarbeitung großer Mengen.
Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.
Filter: A1 - A3 (braun)

Handschutz:

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Viton (Materialstärke > 0,7 mm, Durchdringungszeit > 480 min) nach EN 374 empfohlen.
Hersteller z.B. deutsche Firma KCL, Typ Vitoject.
Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:
Geeignete Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften

Lieferform:	Flüssigkeit
Beschaffenheit:	dünn
Geruch:	nach Benzin
Farbe(n):	farblos

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Auslaufviskosität (23 °C; Bechertyp: DIN-Becher; Düse: 3 mm)	21 s
Löslichkeit qualitativ (20 °C; Lsm.: Wasser)	nicht bzw. wenig mischbar
Explosionsgrenze	
untere	0,8 %(V)
obere	7 %(V)
	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Bildung explosionsgefährlicher Dampf-Luft-Gemische ist möglich.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:
Zündquellen und offenes Feuer fernhalten.

Zu vermeidende Stoffe:
Reaktion mit Oxidationsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine bekannt

11. Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität:
Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

Akute inhalative Toxizität:
Die Toxizität des Produktes beruht auf seiner narkotischen Wirkung nach Inhalation der Dämpfe.
Bei längerer oder wiederholter Exposition sind Gesundheitsschäden nicht auszuschließen.

Hautreizung:
Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizung führen.

Augenreizung:
Primäre Augenirritation: Leicht reizend, nicht kennzeichnungspflichtig

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen
Das Produkt enthält Kohlenwasserstoffe. Nach den ATV-DVWK-Regelanforderungen (Arbeitsblatt M 115 Teil 2, früher A 115) für das Einleiten von Abwasser aus gewerblichen und industriellen Betrieben in eine öffentliche Abwasseranlage dürfen Kohlenwasserstoffe (gem. DIN EN ISO 9377-2) bis max. 100 mg/l, in Einzelfällen oder wenn das Abwasser dem Anhang 49 zur Abwasserverordnung unterliegt, bis max. 20 mg/l eingeleitet werden. Übergeordnet gelten die örtlichen Einleiterichtlinien.

Biologischer Endabbau:

Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte unter 60% BSB/CSB, bzw. unter 70% DOC-Abnahme. Die Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methode 301) werden nicht erreicht.
Die im Produkt enthaltenen polymeren Bestandteile sind zum überwiegenden Teil eliminierbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Müllverbrennung oder Behandlungsanlage mit Genehmigung der zuständigen Behörde.
Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Nur gut entleerte Gebinde mit ausgetrockneten oder gehärteten Produktresten und frei von Lösemitteldämpfen können recycelt werden.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	30
UN-Nr.:	1300
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	TERPENTINÖLERSATZ (Lösung)

Bahntransport RID:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	30
UN-Nr.:	1300
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	TERPENTINÖLERSATZ (Lösung)

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennzeichnung der Gefahr:	30
UN-Nr.:	1300
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	TERPENTINÖLERSATZ (Lösung)

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
EmS:	F-E ,S-E
Meeresschadstoff:	Meeresschadstoff
UN-Nr.:	1300
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	TURPENTINE SUBSTITUTE (Lösung)

Lufttransport IATA:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Packaging-Instruction (cargo):	310
Packaging-Instruction (passenger)	309
UN-Nr.:	1300
Gefahrzettel:	3
Richtige Bezeichnung des Gefahrgutes:	Turpentine substitute (Lösung)

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole:
Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich

Gefahrenauslöser:
Naphtha (Erdöl), hydrodesulfurierte schwere

R-Sätze
R10 Entzündlich.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze :
S9 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Nationale Vorschriften/Hinweise:

WGK:	2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) Einstufung nach Mischungsregel
BG-Vorschriften, -Regeln, -Infos:	BG-Merkblatt: BGI 621 Lösemittel
Lagerklasse nach VCI:	3A

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R10 Entzündlich.
R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R37 Reizt die Atmungsorgane.
R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Weitere Informationen:

Das Produkt ist für die gewerbliche Anwendung bestimmt.
Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.